



GeLa Eberswalde

Vereinbarung Gemüse für das Sommersemester 2023

(oder ab Sommersemester 2023 auf unbestimmte Zeit, bitte entsprechend unten ankreuzen)

zwischen

Name/n: _____

E-Mails aller GeLanis: _____

Handynummer: _____

und dem

Gärtnerhof Staudenmüller

vertreten durch Ortrun Staudé und Martin Müller
Askanische Str. 1, 17268 Templin-Vietmannsdorf
Telefon: 039882 263
post@gaertnerhof-staudenmueller.de
www.gaertnerhof-staudenmueller.de

über

Ernteanteil(e) Gemüse

Hier noch 2 weitere Kreuze setzen, eins davon ganz unten!

- durchgängig auf **unbestimmte Zeit**. (Abmeldung immer zu den Semesterferienanfangs- bzw. -endzeiten möglich.) Anmeldung **ab**: _____
- für den **Semester-Zeitraum** vom _____ bis 25. Juli 2023 (entspricht Semester & Prüfungszeitraum)
- erstmal nur für den **Probemonat** April. Wer daraufhin **nicht** GeLa-Mitglied werden möchte, teilt dies bis spätestens 28. April 2023 an gela.eberswalde@posteo.de mit.
- Ja, die **Erklärungen** zur GeLa-Vereinbarung (Gemüse) habe ich **gelesen**, insbesondere die **Regelungen** zu **Ein- und Austritt, Übertragung** eines **Anteils, Finanzen und Abholung** und akzeptiere sie als verbindliche Grundlage.

1. Die komplett ausgefüllte **Vereinbarung an gela.eberswalde@posteo.de** senden
2. Erhalt der **Bestätigungsmail abwarten!** In dieser wird **Datum der ersten Abholung mitgeteilt!**
3. Erste Abholung nach Erhalt Bestätigungsmail & dann die Gemüse/Milchprodukte genießen
4. Nicht vergessen: **Mind. 1x pro Semester** bei einem der **Höfe helfen!**

Ort, Datum, Unterschrift GeLa-Mitglied(er)

Bitte lest die Erklärungen zur GeLa-Vereinbarung und gebt sie an eure weitere GeLa-Familie weiter!



Erklärung zur GeLa-Vereinbarung mit dem Gärtnerhof Staudenmüller

(gültig ab Februar 2023)

Präambel

„gemeinsam landwirtschaften“ zusammen mit dem Gärtnerhof Staudenmüller (in Folge kurz GeLa-Staudenmüller) bezeichnet eine von Konsument:Innen und Produzent:Innen gemeinsam getragene Landwirtschaft, die sich für die Entwicklung einer vielfältigen und nachhaltigen landwirtschaftlichen Kultur einsetzt. Unser Leitmotiv ist der Satz: „Gemeinsamkeit entsteht durch gemeinsames Tun und im Ausgleich von Geben und Empfangen“.

Wir sind ein kleinbäuerlicher Familienbetrieb in 2 Generationen und wirtschaften in der Uckermark seit 1988. Der Gemüseanbau wird durch die Haltung von Tieren ergänzt, deren Mist durch Kompost die Düngung des Bodens ermöglicht; denn dauerhafte Bodenfruchtbarkeit ist uns ein Anliegen. Wir üben uns darin, wie Familie, Betriebliches sowie eigene Entwicklung und Entfaltung immer wieder ins Gleichgewicht kommen.

1. GeLa-Staudenmüller

„gemeinsam landwirtschaften“ Gärtnerhof Staudenmüller (kurz GeLa-Staudenmüller) bezeichnet die besondere Form der Zusammenarbeit zwischen dem Gärtnerhof Staudenmüller in Vietmannsdorf bei Templin und den Mitgliedern. Die Unterzeichnenden dieser Vereinbarung bilden zusammen mit dem Hof und deren Mitarbeiter:Innen die GeLa-Großfamilie Staudenmüller.

2. Aufgaben und Ziele

a) Die Gärtner:Innen arbeiten auf dem Gärtnerhof Staudenmüller auf der Grundlage der durch Rudolf Steiner geprägten bio-dynamischen Landwirtschaft. Die Landwirtschaftliche Nutzfläche umfasst zur Zeit 34 ha, davon sind 13 ha ackerbaulich nutzbar. Im Wirtschaftsjahr 2022/23 sollen ca. 2 ha mit Gemüse bebaut werden und 0,5 ha mit Kartoffeln. Die Gärtner:Innen wollen durch Pflege der Pflanzen und Tiere an einem Organismus arbeiten, dessen Erzeugnisse heute und in kommenden Zeiten uns Menschen Körper, Seele und Geist ernähren.

b) Zur Zeit vergeben die Gärtner:Innen ca. 60 Ernteanteile nach Eberswalde, ca. 120 nach Berlin und 10 nach Templin. Diese bestehen je aus 3 bis 4 kg Gemüse, 1 bis 2 Salaten, Kartoffeln und Kräutern. In guten Jahren können auch Obst, Fleisch, Saft und Blumen dazu bestellt werden. Ein Ernteanteil kann zwischen vier „sehr-wenig-Gemüse-Essern“ und ein bis zwei Vielessern versorgen.

c) Alle Menschen, die einen Ernteanteil beziehen, bilden eine Gemeinschaft (GeLa-Großfamilie Staudenmüller) und finanzieren mit ihren Beiträgen das Jahresbudget für die landwirtschaftlichen Tätigkeiten des Gärtnerhofs Staudenmüller. Sie nehmen die höheren Produktionskosten des Gärtnerhofs Staudenmüller in Kauf, die durch den Verzicht auf Hybridsaatgut und auf Düngerzukauf sowie durch die Pflege einer großen Gemüsevielfalt bedingt sind.* Sie ermöglichen mit ihrem Beitrag auch eine angemessene Entlohnung für die Mitarbeiter:Innen des Hofes.

* Mehr Details zur Wirtschaftsweise findet ihr unter www.gaertnerhof-staudenmueller.de > unser Gemüse

d) Das gemeinsame Interesse gilt einer nachhaltig betriebenen Landwirtschaft und der Entwicklung einer zukunftsfähigen landwirtschaftlichen Kultur auf Basis von gegenseitigem Vertrauen. Der Gärtnerhof bemüht sich, ein reichhaltiges Angebot zur Verfügung zu stellen. Mögliche Ernteauffälle (z.B. durch Frost, Schädlinge, etc.) wirken sich auf die Größe der Ernteanteile aus und berechtigen nicht zur Rückforderung bzw. Aussetzung von Ernteanteilszahlungen. Der Gärtnerhof Staudenmüller ist für Wünsche und Anregungen seitens der Ernteanteilhaber:Innen offen.

3. Durchführung

a) Die Ernteanteilinhabenden/Mitglieder decken die Kosten des Gemüseanbaus, der Tierhaltung, der Futtererwerbung und den dazugehörigen Tätigkeiten für ein Wirtschaftsjahr. Bisherige Einkünfte (Schulküche, Hofladen) werden in das Jahresbudget eingerechnet. Auch die Erlöse aus Jungpflanzenverkäufen und Schulklassenbetreuung fließen in das Jahresbudget ein.

b) Die Mitglieder holen ihre Ernteanteile an Verteilstellen in Berlin und Eberswalde ab (siehe www.gaertnerhof-staudenmueller.de →Verteilstellen & GeLa-Familien). Weitere Verteilstellen sind im Aufbau oder können durch Mitglieder organisiert werden.

GeLa-Raum in Eberswalde

Die zentrale Sammelstelle, wo die Produkte zur Abholung bereitgestellt werden, ist der **Raum 002 im Haus 1** der HNE Eberswalde. Er befindet sich im Erdgeschoss des Haus 1 auf dem Stadtcampus an der Rückseite des Hauses. Zugänglich ist die Sammelstelle über den Schlüssel, der im Safe liegt, welches an der Tür außen angebracht ist.

Geliefert wird dienstags bis 15 Uhr, sofern nichts Anderes mitgeteilt wird. Da die Anteile von zwei GeLaNis vorgepackt werden, findet die **Abholung ab Dienstag, 20 Uhr** statt. **Bis Freitag, 13 Uhr** sollen die EA abgeholt sein. Übrig gebliebenes Gemüse darf dann der Putzdienst mitnehmen. Wenn viel übrig ist, schreibt dieser eine Mail an alle Eberswalder GeLaNis.

Die **Sammelstelle**, welche von der Hochschule genutzt werden darf, ist von jedem Mitglied **sauber zu halten**. Für etwaige Beschädigungen von Einrichtungen der Hochschule, bzw. des Raumes, verpflichten sich die Mitglieder zu geteilter Hand aufzukommen. Schadensforderungen seitens der Hochschule werden von allen Mitgliedern der GeLa-Familie (Milchprodukte- und Gemüse-Anteile) gemeinschaftlich getragen. **Beschädigungen sind demnach aus eigenem Interesse tunlichst zu vermeiden!**

4. Finanzen

Für das Semesterjahr 2022/23 wurde aufgrund des geplanten Budgets ein **Mindest-Richtsatz von 20 bis 22 € pro Woche und Ernteanteil** festgelegt. Bei einem **4-Wochenmonat** wären dies also **mindestens 80-88 € pro Monat**. Bei einem **5-Wochenmonat sind es 100-110 €**. Einkommensstärkere Menschen sind dazu einGeLaden mehr zu bezahlen, um einkommensschwächeren Menschen ebenfalls einen Anteil zu ermöglichen.

Über Weihnachten findet eine **einwöchige Lieferpause** statt, in der aber weiterhin **gezahlt** wird. Dafür wird in den Wochen vorher mehr Gemüse geliefert.

Der Beitrag wird mindestens in monatlichen Raten, gerne aber auch für längere Zeiträume zum 15. eines Monats oder in Form einer entsprechenden Semesterrate im Voraus überwiesen. Die Kontodaten lauten:

ORTRUN STAUDE

IBAN: DE 1417 0560 6040 0007 3511 BIC: WELADED1UMP

Sparkasse Uckermark

Verwendungszweck z.B.: x EA Gemüse; Nachname, Vorname; Monat, Kalenderwochen

5. Ein- und Austritt

- a) Der Eintritt ist bei freien Kapazitäten des Gärtnerhofs sowie der entsprechenden GeLa-Familie jederzeit möglich. Für den April bzw. Oktober ist eine Probezeit festgelegt. Sofern anschließend **kein** Ernteanteil bezogen werden soll, teilt das neue GeLa-Mitglied dies dem Verantwortlichen mit an gela.eberswalde@posteo.de.
- b) Der Austritt ist nach Ablauf der Probezeit nur zum Ende des Wirtschaftsjahres möglich (in Eberswalde zum Ende des Prüfungszeitraumes des laufenden Semesters, siehe <https://www.hnee.de/de/Studium/Infos-zum-Studium/Semestertermine/Semestertermine-E1786.htm>). Der Ernteanteil kann jederzeit zu denselben Konditionen auf eine andere Person übertragen werden. Die Übertragung ist den Verantwortlichen der Verteilstelle mitzuteilen.
- c) Bei einer "dauerhaften" Anmeldung auf unbestimmte Zeit muss der Austritt rechtzeitig, d.h. mindestens zwei Wochen vor Ende der regulären Semesterendzeiten (im Februar bzw. im Juli) schriftlich per E-Mail an gela.eberswalde@posteo.de mitgeteilt werden. Die Kündigung muss durch ein GeLa-Mitglied schriftlich bestätigt werden.
- d) Die Gemüse-Ernte wird wöchentlich verteilt. Zwischen Weihnachten und dem Fest der Hl. Dreikönige (24. Dez. bis 06. Jan.) gibt es eine Winterpause.
- e) Der Ernteanteils-Bezug kann nicht unterbrochen werden. Bei Abwesenheit sollte der Ernteanteil Nachbar:Innen oder Freund:Innen zur Verfügung gestellt werden.

6. Mitarbeit

Ihr habt auf dem Gärtnerhof Staudenmüller die Möglichkeit, euch der Erde zuzuwenden und eine nachhaltige, bio-dynamische Landwirtschaft aktiv mitzuerleben.

- a) Form und Zeitraum der Mitarbeit: Um die Arbeit und die Hofgemeinschaft wirklich kennenzulernen ist entweder eine regelmäßige Mithilfe sinnvoll - was durch die Entfernung nicht so leicht ist - oder die Mithilfe während einer bis drei Wochen hintereinander mit Wohnen auf dem Hof. Wir freuen uns sehr, wenn alle GeLanis **mindestens 1 Mal im Semester zu einem der Höfe der GeLa zur Mithilfe zu kommen**. Zu Arbeitseinsätzen, wie Jätwochen und -wochenenden oder Ernte-Woche und -wochenenden wird entsprechend einGeLaden. Außerhalb dieser Zeiten kann jederzeit telefonisch oder per E-Mail erfragt werden, ob freier Platz und die Kapazität zur Arbeitsanleitung vorhanden sind. Unabhängig davon kann auch immer die Ferienwohnung gebucht werden (bis 6 Personen) oder Zelte aufgestellt werden. Auch der Hof kann bei Bedarf kurzfristig Helfer:Innen anfragen.
- b) Wer kann mithelfen? Für die anfallende Mitarbeit stellen sich in der Regel die GeLa-Mitglieder zur Verfügung. Freiwillige Mitarbeitende, die nicht Mitglieder sind, sind herzlich willkommen. Ernteanteilshaber:Innen sind z.B. die Beauftragte einer WG oder ein Elternteil einer Familie. Sie sind gleichzeitig auch GeLa-Mitglieder.
- c) Welche Arbeiten fallen an? Die Mitarbeit kann in allen Tätigkeitsbereichen geleistet werden, die im Betrieb anfallen. Namentlich geht es um Mitarbeit auf dem Hof, auf dem Feld und im Gewächshaus, um das Helfen beim Ernten und Abpacken des Gemüses, bei der Tierversorgung, bei Bauprojekten und bei der Administration sowie um das Mitwirken bei den GeLa-Arbeitsgruppen. Diese Arbeit wird auf dem Hof von vier Betriebsleitern, drei Teilzeitkräften, zwei bis vier Lehrlingen und Praktikanten erledigt.
- d) Wie oft? Die GeLa-Mitglieder sollten **mindestens an einem Tag pro Semester mithelfen**.

7. Gremien, Plena - alle sind einGeLaden mitzuwirken!

a) Grundorganisation

Seit März 2012 gibt es in Eberswalde einige ständig wechselnde freiwillige GeLa-Mitglieder, die sich gemeinsam der verschiedenen GeLa-Aufgaben annehmen. Dazu gehören die Verwaltung des E-Mail-Accounts der GeLa-Eberswalde (Verwaltung der Anmeldungen, Beantwortung von Fragen der Mitglieder und Interessent:Innen), Öffentlichkeitsarbeit, Abrechnung/Finanzen, Organisation von Gartentagen und GeLa-Treffen, Pflege der Sammelstellen, Kommunikation mit dem Hof sowie Vermittlung zwischen Hof und GeLa-Gemeinschaft.

b) Monatliche Treffen und Feste

Während des Jahres gibt es regelmäßige Treffen, um sich gegenseitig zu informieren, die Grundaufgaben im Blick zu behalten, anfallende Fragen zu erörtern und den Fortlauf des Projektes zu besprechen. Hierbei sind alle Mitglieder herzlich eingeladen an **mindestens einem Treffen pro Semester teilzunehmen**, um die Gruppe und Organisation dynamisch, organisch und anpassungsfähig zu gestalten. Außerdem sind die GeLa-Mitglieder einGeLaden, auf dem Hof mitzuhelfen und gemeinsam mit dem Hof Feste zu feiern. Das Gelingen der GeLa-Staudenmüller ist auf Mitarbeit und verbindliche Absprachen angewiesen.

c) Jahresversammlung in Berlin oder Vietmannsdorf

Einmal im Jahr (meistens im Frühjahr) findet eine Vollversammlung der Berliner Gruppen und der Eberswalder Gruppe in Berlin oder in Vietmannsdorf statt. Mindestens ein bis zwei Vertreter*innen aus Eberswalde sollte bei dem Treffen anwesend sein, um auch gruppenübergreifend informiert zu bleiben und einen Austausch zu ermöglichen.